



2014

SV "Grün-Weiß 92" Horka e.V.



Spielberichte der Saison



Grün-Weiß Horka – SC Kleinhänchen am 02.05.2014

HORKAER TATEN SICH SCHWER!

Am Ende waren die Horkaer über den Schlusspfiff des Schiedsrichters Schwan erleichtert. Nach einer heißen Schlussphase, in der die Kleinhänchener des Öfteren den Ausgleich auf dem Fuße hatten, retteten die Grün-Weißen den knappen, aber am Ende verdienten Sieg über die Zeit. Dabei hatten die Gastgeber stark begonnen. Einziges Manko: die mangelnde Chancenverwertung. Kleinhänchen hätte sich bei klaren Horkaer Gelegenheiten nicht beschweren dürfen, wenn sie nach 20 Minuten nicht schon 0:4 hinten gelegen hätten. Weder Scholze, K. mit seiner Chance in der 8. Spielminute, noch Schmidt (15.) per Direktabnahme nach einem sehenswert herausgespieltem Angriff, Hitzke (20.) mit einem Distanzschuss und noch einmal Scholze (27.) nach einem Dribbling über das halbe Spielfeld vermochten es nicht, die dicken Dinger zu versenken. Nach 22 Minuten dann plötzlich das 0:1 für Kleinhänchen. Nach Fehler von Matjeschk im Mittelfeld kamen die Kleinhänchener bei ihrem ersten Angriff zum Abschluss und führten etwas unverdient. Bei den Grün-Weißen schlichen sich im Folgenden weitere leichtsinnige Fehler ein. Zudem vergab man weitere Gelegenheiten. Kleinhänchen, die ersten zwanzig Minuten zu zehnt angetreten, kam aber zunehmend besser ins Spiel. Zwei Distanzschüsse prüften abermals Horka-Torhüter Zschornack. Nach einem sehenswerten Angriff der Gäste entschärfte Zschornack mit einer Glanztat abermals den zweiten Treffer für die Gäste. Kurz vor der Pause jedoch konnte auch er es nicht verhindern: Nach einem Zuspiel aus der Abwehrreihe der Gäste war es der Kleinhänchener Spieler mit der Nummer 16, welcher mit einem Dribbling durch die gesamte Abwehrreihe der Horkaer zur 2:0-Führung einschoss. Nach der Pause wurden die Horkaer stärker und trumpten vor allem kämpferisch stark auf. Zunächst aber konnte auch der eingewechselte Müller nach Flanke von Hitzke seine Gelegenheit zum Anschlusstreffer nicht nutzen. Nach einem schön herausgespieltem Angriff über die linke Seite kamen die Hausherren schließlich durch K. Scholze (47.) nach herrlichem Pass von Bensch zum Anschlusstreffer. Dieser beflügelte die Horkaer, sodass Kleinhänchen fortan einige brenzlige Situationen überstehen musste. Thomas Hitzke konnte in der 57. Spielminute ein Missverständnis in der Abwehr der Gäste nutzen und schoss unhaltbar ins linke Eck zum 2:2 ein. Nach weiteren missglückten Angriffen war es wiederum K. Scholze, der nach einem tollen Sololauf Horka auf die Siegerstraße schoss. Die beste Chance für die Gäste vergab in der 2. Halbzeit wiederum die Nummer 16 nach herrlichem Pass aus dem Mittelfeld. Kurz vor Ende aber doch noch die Ausgleichschance für Kleinhänchen, doch der wuchtige Kopfball strich am linken Pfosten vorbei.

Grün-Weiß Horka – SC Kleinhänchen 3 : 2 (0:2)

Aufstellung Horka:

Zschornack, C. Scholze, Bedrich, Buder, Schmidt, Bensch (Müller), Th. Hitzke, Matjeschk, Mark, K. Scholze, Domaschke (Handrick)

Torfolge:

1:2 K. Scholze (47.)
2:2 Th. Hitzke (57.)
3:2 K. Scholze (67.)





Grün-Weiß Horka - SG Crostwitz am 09.05.2014

GRÜN-WEIß SPIELT ZUKÜNFTIG MIT "WEIßER WESTE"

Die Spieler des SV "Grün-Weiß 92" Horka e.V. konnten sich am Freitag, dem 09. Mai über einen neuen Satz Trainingsanzüge und neue Trikots freuen. Gesponsert wurden die Trikots durch Vereinspräsident und Unternehmer Andreas Schäfer, Fliesenleger aus Caseritz. Ab sofort zieren der "Fliesen Schäfer"-Schriftzug und das neue Wappen die Brust der Spieler. Die atmungsaktiven Trikots in den Vereinsfarben Grün und Weiß hat der Fußball-Vorstand in Zusammenarbeit mit Sportsfreund Rafael Bensch ausgesucht. Die Trainingsanzüge wurden durch Sportsfreund Christian Scholze, Geschäftsführer der Firma Eldakon Neudörfel, gestiftet.

Bei der Übergabe der Sportkleidung an Geschäftsführer René Zschornack und Kapitän Daniel Matjeschk ließen es sich die beiden Gönner auch nicht nehmen, persönlich beim Heimspiel gegen die SG Crostwitz aufzulaufen.

Zu ihrer und zur Freude aller Grün-Weißen wurde anschließend das hart umkämpfte Derby nach zwei tollen Toren durch Thomas Hitzke und Kapitän Matjeschk mit 2:1 gewonnen.

Den Spielern hat die neue Ausrüstung ausgezeichnet gefallen. Die Mannschaft möchte an die beiden ersten Siege der Saison anknüpfen und weitere Erfolge feiern.

In diesem Zusammenhang dürfen auch die Sponsoren der neuen Polohemden, Schuster Elektrotechnik Nebelschütz und die Bäckerei Michael Schlappa aus Räckelwitz nicht unerwähnt bleiben. Die Vereinsmitglieder des Grün-Weiß Horka freut es besonders, dass sich immer wieder Gönner und Sponsoren aus der Region finden, die den Verein finanziell unterstützen und somit gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft schaffen.

Der Verein bedankt sich ganz herzlich bei allen Sponsoren!

Grün-Weiß Horka – SG Crostwitz 2:1

Aufstellung Horka:

Zschornack, Schäfer, C. Scholze (Kindermann), Mark (Jurk), Bedrich (Raabe), Th. Hitzke, Buder (Bensch), Matjeschk, K. Scholze, Handrick (Robel), Domaschke (Müller)

Torfolge:

1:0 Hitzke

2:0 Matjeschk





PSK Union Prag – Grün-Weiß Horka am 31.05.2014

PSK Union Prag – Grün-Weiß Horka 3:3

Aufstellung Horka:

Zschornack, Schäfer (A. Hitzke), Bjarsch (Schmidt), Jurk, Bedrich (Buder), Th. Hitzke, Matjeschk, Heine, Mark (Bensch), Domaschke (R. Scholze), Handrick (Müller)

Torfolge:

1:1 Domaschke
1:2 Handrick
2:3 ~~Matjeschk~~ Th. Hitzke





Grün-Weiß Horka – Sokol Ralbitz am 06.06.2014

ERSTER DERBYSIEG GEGEN RALBITZ SEIT 4 JAHREN

Nach endlos wirkenden 5 Tagen Pause rollte für die Grün-Weißen am Freitagabend in Horka endlich wieder das runde Leder. Der Gegner diesmal war kein geringerer als der Sokol aus Ralbitz. Ein Derby, welches einen schon beim bloßen Gedanken an die vergangenen Spielzeiten, in welchen Horka fast ausschließlich verlor, die Zornesröte ins Gesicht der Spieler trieb.

Wiedergutmachung für das kollektive Versagen in den letzten Jahren war an diesem Abend die oberste Devise für das Spiel, welches als die Mutter aller sorbischen Derbys bezeichnet wird. Trainerfuchs Georg Betka, welcher Dürlich als Mannschaftsleiter vertrat, änderte zur Überraschung aller die Aufstellung der wenige Tage zuvor in Prag noch grandios spielenden Elf. So fanden sich u.a. Thomas Hitzke sowie Konrad Scholze, welche beide die Torschützenliste mit 2 Treffern anführen, zunächst auf der Bank wieder. Aber auch die "zweite Garde" versuchte in der Offensive von Beginn an ordentlich Druck aufzubauen und dem Gegner ihr Spiel aufzudrücken. In den ersten Minuten sah man schon, wer als Sieger den Platz verlassen wollte. Vielleicht schien sich in diesem Zusammenhang der eine oder andere bereits als Derbysieger, anders lassen sich die wiederum in der Horkaer Defensive altbekannten eklatanten Abwehrfehler nicht erklären. Bis zur Pause hatten die Grün-Weißen es lediglich ihren beiden Torhütern zu verdanken, dass es nach wie vor beim 0:0 - Unentschieden blieb. Sensationell prallte Mark einen Hammerschuss vom Ralbitzer Sauer, der bereits ins Tor zu fliegen schien, noch ab und sicherte den Ball im gleichen Moment im Nachfassen.

Es folgten dann aber doch einige gute Möglichkeiten für Horka (Müller (15.), K.Scholze (20.)), doch zählbares kam nicht heraus. Es fehlte oftmals das präzise Zuspiel oder die Konzentration in der Ballan- und Mitnahme, so dass die Abschlussversuche meistens neben oder über dem gegnerischen Gehäuse endeten.

Doch von Minute zu Minute wurde das Spiel der Gastgeber immer besser und auch die Chancen hochkarätiger (Th. Hitzke (30.), Matjeschk (35.)). Aber erst in der zweiten Halbzeit war es dann soweit: ein tiefes Zuspiel aus dem Mittelfeld verwertete Rafael Bensch (60.) gekonnt zum 1:0 - Siegtreffer. Die Ralbitzer, in dieser Phase des Spiels schon sichtlich erschöpft, konnten dem nichts mehr entgegensetzen und somit war der erste Sieg seit 4 Jahren gegen den Angstgegner sicher.

Unterm Strich war dies ein absolut verdienter Erfolg, insbesondere wenn man die zweite Halbzeit betrachtet. Positiv anzumerken ist, dass sich alle eingewechselten Spieler nahtlos in das Mannschaftsgefüge einreichten und die guten Leistungen aller aus dem Trainingslager damit auch auf dem Platz bestätigten. Ein höherer Sieg wäre hier durchaus im Bereich des Möglichen gewesen. Nichts desto trotz ist den Horkaern eine "Revanche" gelungen und die Serie von nun mehr "5 ungeschlagenen Spielen" hat weiterhin bestand.

Ein Riesendank gilt in diesem Zusammenhang Sportsfreund Martin Mark. Dieser stellte sich ab der 5. Minute, nachdem Zschornack nach einem Zusammenprall mit Robel verletzt ausfiel, als Feldspieler zwischen die Pfosten. Durch mehrere Glanzparaden und seine ruhige Ausstrahlung konnte er sich als Aushilfsstorhüter auf beeindruckende Art und Weise für weitere Noteinsätze zwischen den Pfosten empfehlen.

Grün-Weiß Horka – Sokol Ralbitz 1:0

Aufstellung Horka:

Zschornack (Mark), Schäfer (Bedrich), Kindermann (Mögel), Jurk, Schmidt (Th. Hitzke), Heine, Buder (R. Scholze), Matjeschk (A. Hitzke), Robel (Handrick), Domaschke (K. Scholze), Bensch (Müller)

Tor: Bensch (60.)





Grün-Weiß Horka – SV Ringenhain am 13.06.2014

HORKA VERLIERT DURCH EINE 0:4-KLATSCHKE SEINE “WEIßE WESTE“.

Wer vor einer Woche nach dem 1:0-Derbysieg gegen Rabitz von einem Durchmarsch in der laufenden Saison träumte, wurde, wie schon so oft, an diesem Freitag eines Besseren belehrt.

Alles, was die Mannschaft von Trainer Dürlich noch richtig machte, machte sie an diesem Tag falsch. Sicherlich gab es einige Umstellungen in der Startelf, dennoch dürften diese eigentlich keine Erklärung für die heutige Vorstellung liefern.

Bereits in der ersten Viertelstunde merkte man den Gästen aus dem Oberland an, dass sie heute die richtige Einstellung zum Spiel gefunden hatten. Dementsprechend schlossen die Ringenhainer ihre vier Tormöglichkeiten allesamt erfolgreich ab.

Aus Grün-Weißer Sicht gab es lediglich zwei erwähnenswerte Dinge zu vermelden. Zum einen die Genesung des Stammtorhüters Zschornack, zum anderen die einzige nennenswerte Torchance im gesamten Spiel kurz vor dem Seitenwechsel durch Domaschke.

In der kommenden Woche hat die Mannschaft im Heimspiel gegen die Blau-Weißen aus Neschwitz aber schon wieder die Gelegenheit, die Scharte auszuwetzen. Letztlich hatten an diesem Tage wohl alle gehörig versagt, und man darf gegen die junge Truppe aus Neschwitz sicherlich wieder eine bessere Leistung erwarten.

Grün-Weiß Horka – SV Ringenhain 0:4

Aufstellung Horka:

Zschornack, Schäfer (Kindermann), Robel (Bensch), A. Hitzke, Bedrich, Buder, Matjeschk, Mark, Bjarsch, Müller(K. Scholze), Domaschke (R. Scholze)





Grün-Weiß Horka – SV Blau-Weiß Neschwitz am 20.06.2014

GEZITTERT BIS ZUM SCHLUSS! HORKA MIT 3:3 UNENTSCHIEDEN ZUFRIEDEN.

Dabei schien das Duell bereits nach 15 Minuten entschieden, nachdem die Gastgeber mit 2:0 in Führung gegangen waren. Der Gegner war zwar spielerisch und kämpferisch auf dem gleichen Niveau wie Horka, konnte dies aber am Anfang der Partie nicht unter Beweis stellen: Bei bestem Fußballwetter und einem gut zu bespielenden Rasenplatz schossen Thomas Hitzke (11.) und Rafael Bensch (15.) Horka anfangs in Front. Die Neschwitzer aber gaben nach diesem frühen Rückstand nicht auf und kamen durch den 2:1 Anschlusstreffer kurz vor dem Halbzeitpfeiff beachtenswert ins Spiel zurück.

Nachdem sich die Torschützen Hitzke und Buder in der Pause verabschiedeten, war es um den Siegeswillen der Horkaer leider geschehen.

Vor allem den Grün-Weißen Sturm um K. Scholze merkte man in der zweiten Halbzeit eine starke Anspannung an:

Viel Nervosität in den Aktionen, teilweise auch Angst, kaum Kampf, kein Pressing und wenn, nur vereinzelt und kein Umschaltspiel, weil keine Laufarbeit vorhanden war.

So übernahmen die Gäste ganz schnell das Kommando über das Spielgeschehen. Man musste den Eindruck gewinnen, dass Horka sich schon aufgegeben hat! Denn Neschwitz machte den Grün-Weißen plötzlich vor, wie man Fußball spielt!

Einige sehr gute Aktionen (44., 50., 59.) blieben zwar ungenutzt, doch in der 60. Spielminute marschierte ein Neschwitzer Angreifer durch die komplette Horkaer Defensive und schoss zum 2:2 Ausgleich ein. Sowohl die Abwehr als auch Torhüter Zschornack sahen bei diesem Angriff nicht gut aus.

Horka hingegen hatte zu dieser Zeit lediglich einen Distanzschuss von K. Scholze auf der Habenseite zu verzeichnen. Dieser ging aber weit am Tor vorbei.

Als die Grün-Weißen in der Mitte der zweiten Halbzeit wieder etwas besser ins Spiel kamen und in der Defensive wesentlich kompakter agierten, köpfte K. Scholze (65.) wiederum zur 3:2 Führung ein.

Aber der liebe Fußballgott meinte es an diesem Tag nicht gut mit Grün-Weiß: Kurz vor Spielende brachte ein Abseitstor den unerwarteten Ausgleich.

Grün-Weiß Horka – SV Blau-Weiß Neschwitz 3:3

Aufstellung Horka:

Zschornack, Schäfer (Bjarsch), Kindermann (Bensch), Jurk, Bedrich, Buder (Schmidt), Heine, Matjeschk, Th. Hitzke, K. Scholze, Domaschke (R. Scholze)

Torfolge:

- 1:0 Hitzke
- 2:0 Bensch
- 3:2 K. Scholze





Sokol-Turnier in Crostwitz am 27.06.2014

Die ganze Nation war im Fußballfieber und verfolgte die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien. Auch in Crostwitz stand an jenem Wochenende das runde Leder im Mittelpunkt des Geschehens. Auf dem Sportplatz "Jednota" trugen insgesamt 5 Mannschaften das Sokol-Fußball-Turnier für Spieler Ü32 aus. Am Schluss gewann der Sokol aus Ralbitz. In einem fairen Turnier verloren die Horkaer drei von vier Spielen und wurden ohne eigenen Treffer Letzter.

Eingesetzte Spieler:

Zschornack, Schäfer, Th. Hitzke, Kindermann, Bedrich, Bjarsch, Dürlich, D., Mark, Schmidt, Bensch, Robel, R. Scholze





SC Kleinhänchen – Grün-Weiß Horka am 11.07.2014

SPIELBERICHT LIEGT NICHT VOR. ALEX HATTE FREI ...

SC Kleinhänchen – Grün-Weiß Horka 2:1

Tor: Domaschke

Aufstellung Horka:

Zschornack, Robel, Matjeschk, Jurk, Bedrich (A. Schäfer), Bjarsch, Heine, Bensch, Mark, M. Schäfer, Domaschke (Dürlich)

SV Kleinwelka 1920 – Grün-Weiß Horka am 22.08.2014

EINMAL PFOSTEN NACH WAR ZU WENIG - 0:1 IN KLEINWELKA, HORKA WEITER OHNE GLÜCK

Bei bestem Fussballwetter in Kleinwelka begann eine muntere Partie. Horka hatte zunächst spielerisch mehr zu bieten als die Gäste. Das zeigte auch das klare Chancenplus der Grün-Weißen. Später übernahm Kleinwelka das Kommando. Horka konnte sich bei Torwart Zschornack bedanken, der mit tollen Paraden gegen die Kleinwelkaer Angriffe (30., 65.) einen früheren Rückstand verhinderte.

Den Gästen gelang erst nach der Pause der etwas unverdiente Siegtreffer (70.), als zwei Kleinwelkaer Angreifer die Gesamte Defensive der Grün-Weißen düpierten und links vorbei ins kurze Eck an Torhüter Zschornack den Ball im Netz versenkten.

Erst nach dem Rückschlag wachten die Horkaer wieder auf. Aber mehr als ein Pfostentreffer von Matjeschk (75.) war nicht mehr drin.

Somit wartet Horka nunmehr seit drei Spielen auf einen Sieg.

SV Kleinwelka 1920 – Grün-Weiß Horka 1:0

Aufstellung Horka:

Zschornack, Schäfer (Bedrich), A. Hitzke, Jurk, Robel (C. Scholze), Bjarsch, Schmidt (Buder), Dürlich, Matjeschk, K. Scholze (R. Scholze), Domaschke (Müller)





SV Ringenhain – Grün-Weiß Horka am 05.09.2014

ERSTER SIEG NACH DER SOMMERPAUSE - SEHENSWERTE TORE ENTSCHEIDEN DAS SPIEL

Es war Freitag. Über das Oberland lachte die Sonne, in der Sportlerklausur feierte man Geburtstag und die Fußballer des SV Ringenhain durften zuhause gegen die Grün-Weißen aus Horka antreten. Grund zum Jubeln hatte aber letztendlich nur die Gästemannschaft!

Die Elf um Trainer Nikolaus Dürlich zeigte demnach über die gesamte Spielzeit eine ordentliche Leistung und krönte sie mit zwei sehenswerten Toren.

Ringenhain war fast nur durch Standards gefährlich, ausgeführt durch ihren Kapitän mit der Nummer 13. Und die Erste war gleich nach zwei Minuten: aus dem Gewühl heraus wurde Schlussmann Zschornack getestet. Dieser konnte aber einen sehenswerten Schuss des Kapitäns abwehren.

Von da an übernahmen die Grün-Weißen das Ruder und hatte in den ersten zehn Minuten zwei gute Ansätze zu verbuchen, wo jedoch der letzte Pass fehlte.

Aber in der 14. Minute gab es dann endlich die überfällige Führung: Mit einem direktverwandelten Eckstoß (!) vollstreckte Domaschke zum 1:0. Damit führt der Routinier die interne Torschützenliste mit 3 Treffern an. Kurz nach Wiederanpfeiff zur zweiten Spielhälfte nutzte der Gastgeber einen eklatanten Aussetter in der Horkaer Defensive und glich für kurze Zeit aus.

Für die Entscheidung sorgte Dominik Dürlich mit einem sehenswerten Auftritt. Erst umkurvte er seinen Gegenspieler, ehe er von der Strafraumgrenze den Ball im Tor versenkte (65.). Damit war der Erfolg endgültig in trockenen Tüchern und Horka verbuchte den ersten Sieg seit drei Spielen.

SV Ringenhain – Grün-Weiß Horka 1:2

Torfolge:

0:1 Domaschke

1:2 Dürlich, D.

Aufstellung Horka:

Zschornack, Bensch, Bedrich (Schäfer), Th. Hitzke, Mark, Bjarsch, Schmidt, Dürlich, R. Scholze (C. Scholze), Domaschke, Müller





SV Blau-Weiß Neschwitz – Grün-Weiß Horka am 12.09.2014

IM NEBEL VON NESCHWITZ OHNE DURCHBLICK – HORKA VERLIERT UNGLÜCKLICH

Die Zuschauer in Neschwitz kamen über 80 Minuten nicht auf ihre Kosten. Zum einen herrschte nebliges Regenwetter und zum anderen verletzte sich gleich zu Beginn ein Spieler der Blau-Weißen. Auf dem rutschigen Platz konnte man den Regeln entsprechend von Tor zu Tor sehen, weshalb die Partie nach anfänglichen Zweifeln doch noch angepfiffen wurde.

Im ersten Abschnitt waren die Blau-Weißen die eindeutig dominierende Elf. Die Stürmer der Gastgeber waren von ihren Gegenspielern kaum zu stellen. Bei Dribblings aus dem Mittelfeld heraus hebelten sie die Abwehr immer wieder auseinander. Resultat war, dass zwei Unachtsamkeiten in der Horkaer Abwehr den Gastgebern zur Führung verhalfen.

Erschreckend nur, wie liederlich die Horkaer ihre Chancen verwalteten. Schon in der zehnten Minute die erste Großchance für Müller, doch der traf den Ball nicht richtig. Zum Ärger der führenden Torschützen der Horkaer vermochte es keiner von ihnen, sich durch einen Treffer an die Spitze der Rangliste zu setzen. Demnach vergaben Domaschke, Hitzke, Th. und Scholze, K. allesamt 100 prozentige Tormöglichkeiten, da wie so oft das präzise Zuspiel oder die Konzentration in der Ballan- und Mitnahme fehlte, so dass die Abschlussversuche meistens neben oder über dem gegnerischen Gehäuse endeten.

Nach dem Wechsel dann ein völlig anderes Bild. Horka riss die Initiative sofort an sich. Mit neuem Mittelfeld kam auch frischer Wind in ihre Aktionen.

Rico Müller traf letztendlich zum 1:2 Anschlusstreffer (68.).

Für die Horkaer wird diese herbe Niederlage vierzehn Tage vor dem Derby gegen Ralbitz gewiss eine Signalwirkung haben.

SV Blau-Weiß Neschwitz – Grün-Weiß Horka 2:1

Tor:

1:2 Müller

Aufstellung Horka:

Zschornack, Bensch, Schäfer (Bedrich), Th. Hitzke, Mark (Kreuz), Heine (Bjarsch), Schmidt (Robel), Dürlich, Matjesch (A. Hitzke), Domaschke (K. Scholze), Müller





DJK Sokol Ralbitz – Grün-Weiß Horka am 26.09.2014

TROTZ 2:3 NIEDERLAGE – HORKA DANK AUSWÄRTSTORREGELUNG* DERBYSIEGER 2014

Kurz & Knapp: Ein am Ende glücklicher Sieg des Gastgebers - eine Punkteteilung wäre gerecht gewesen aber der Sokol hat halt ein Tor mehr geschossen und einen Torwart mit Handschuhen zwischen den Pfosten stehen gehabt.
Details zum Spiel folgen...

DJK Sokol Ralbitz – Grün-Weiß Horka 3:2

Torfolge:

1:2 K. Scholze
2:2 K.Scholze

Aufstellung Horka:

Mark, Schäfer (C. Scholze), Bensch, Bjarsch, Mögel, R. Scholze, Dürlich, Matjeschk, K. Scholze, Domaschke, Buder

*Die Regel kommt zur Anwendung, wenn beide Mannschaften nach Hin- und Rückspiel die gleiche Anzahl Tore aufweisen. Die Mannschaft, die dann mehr Auswärtstore aufweisen kann, gewinnt.



SG Nebelschütz – Grün-Weiß Horka am 10.10.2014

4:1 – SIEG IM FLUTLICHT VON PISKOWITZ

Grün-Weiß Horka hat mit beeindruckendem Powerfußball das ersehnte erste Erfolgserlebnis unter Flutlicht gefeiert. Die endlich wieder einmal restlos überzeugende Elf um Trainer Nikolaus Dürlich ließ am Freitagabend der SG aus Nebelschütz keine Chance und gewann nach einer ganz starken Vorstellung hochverdient mit 4:1 (2:1).

Im Piskowitzer Stadion "Zur Wilden Sau" schossen Benno Domaschke (12. Minute) nach einem Patzer des SGN-Torwarts, Roman Mögel mit einem Distanzschuss (34.), Thomas Hitzke mit einem weiteren sehenswerten Treffer (54.) und Thomas Bjarsch (70.) nach einer missglückte Flanke den Sieg für die Grün-Weißen heraus.

Die SG Nebelschütz wirkte gegen die Horkaer Strategie aus Balleroberung und Gegenpressing machtlos. So wirbelten die Horkaer Mittelfeldstrategen um Kapitän Daniel Matjeschk, Thomas Hitzke und Dominik Dürlich die Nebelschützer Defensive im kompletten Spiel durcheinander.

Diese und ähnliche Angriffe der Grün-Weißen konnten meist nur durch Fouls unterbunden werden.

Ein höherer Sieg wäre hier durchaus im Bereich des Möglichen gewesen. Nichts desto trotz gewann Horka an diesem Abend nicht nur durch vier geschossene Tore sondern vielmehr durch eine mannschaftlich geschlossene Leistung, angeführt von einem im Mittelfeld überzeugend aufspielenden Vizekapitän Thomas Hitzke.

Überschattet wurde der Sieg lediglich durch die Verletzung von Sportsfreund Andreas "Ede" Bedrich, welcher am Montag zuvor seinen 40. Geburtstag feierte. Der Verein wünscht dem verletzten Spieler auf diesem Wege eine rasche Genesung.

SG Nebelschütz – Grün-Weiß Horka 1:4

Torfolge:

- 0:1 Domaschke
- 1:2 Mögel
- 1:3 Hitzke
- 1:4 Bjarsch

Aufstellung Horka:

Zschornack, Bensch, Bedrich (C. Scholze), Bjarsch, Mögel, Mark, Dürlich, Th. Hitzke, Matjeschk, Domaschke (Noack), Schmidt (Buder)





SV Sankt Marienstern – Grün-Weiß Horka am 31.10.2014

NIEDERLAGE TROTZ STARKEM BETKA-COMEBACK

Nach dem fulminanten Spiel gegen Nebelschütz kam es am vergangenen Freitag zum Spitzenspiel gegen die in dieser Saison schwache Panschwitzer Mannschaft (11 Niederlagen). Trainer Dürlich konnte bis auf einige verletzungs- und arbeitsbedingte Ausfälle aus dem Vollen schöpfen und schickte gleich zu Spielbeginn mit Mögel, Dürlich, D. und Hitzke, Th. ein offensiv- und torgefährliches Mittelfeld ins Spiel. Damit war klar: Horka wollte nichts anderes als den Sieg.

Die Spieler des SV Sankt Marienstern indes, hatten mit Horka noch eine Rechnung offen, schließlich gerieten sie im letzten Aufeinandertreffen böse mit 2:7 unter die Räder.

Das Spiel begann von beiden Seiten stark.

Nach einem schönen Zusammenspiel fiel nach 10 Minuten das erste Tor: Sankt Marienstern führte mit 1:0. Kurz nach dem Rückstand konnte Noack nach Vorarbeit durch Schmidt noch zum 1:1 ausgleichen.

Jedoch merkte man den Gastgebern schnell an, dass sie sich dieses Spiel auf keinen Fall aus der Hand nehmen lassen wollten. Somit schossen diese noch vor der Pause zwei Tore zum 3:1 Halbzeitstand.

In der zweiten Hälfte war es dann soweit: nach fast zwei Jahren gab Ex-Kapitän Clemens Betka sein langersehntes Comeback. Für Schäfer eingewechselt, fügte er sich nahtlos in die Horkaer Defensive ein, fast so, als hätte er nie gefehlt.

Aber auch durch ihn konnte eine an diesem Tag stark aufspielende Panschwitzer Elf nicht gestoppt werden und erhöhte Mitte der zweiten Halbzeit auf 4:1.

Lediglich Thomas Hitzke konnte durch seinen Anschlusstreffer in der 74. Minute sein persönliches Erfolgserlebnis feiern.

Durch sein 5. Saisontor schoss sich der Vizekapitän bedingt durch den Altersbonus an die Spitze der Torschützenliste. Man kann gespannt sein, wer am Ende den begehrten Pokal des besten Grün-Weißen Torschützen in Empfang nehmen kann.

SV Sankt Marienstern – Grün-Weiß Horka 4:2

Torfolge:

1:1 Noack

2:4 Hitzke

Aufstellung Horka:

Zschornack, Bensch, Schäfer (Betka), Mark, Noack, Schmidt (R. Scholze), Th. Hitzke, Dürlich, Mögel, K. Scholze, Müller (Handrick)



SV Piskowitz – Grün-Weiß Horka am 07.11.2014

0:1 – IM HEXENKESSEL VON PISKOWITZ: HORKA TROTZ ÜBERZAHL OHNE TORERFOLG

Im letzten Spiel des Jahres gegen den SV Piskowitz galt es, eine konzentrierte Leistung auf den Platz zu bringen und sich keinen weiteren Ausrutscher mehr zu erlauben. Piskowitz, mit einem Spieler weniger angetreten, verschob offensiv ganz gut. Da aber Horka bereits im Mittelfeld defensiv agierte, war ein Durchkommen schwierig.

Ausgerechnet nach einem Fehler (52.) im Mittelfeld gelang Piskowitz allerdings mit einem schönen Fernschuss ins linke Eck die Führung.

Horka hatte an diesem Tag wirklich kein Glück. So blieben 100%ige Tormöglichkeiten durch Matjeschk (55.), Mögel (76.), Bensch (73.), Dürlich (72.) und Scholze (50., 70.) ohne Erfolg. An einem Tage wie diesem würde Horka wahrscheinlich selbst bei einem Spiel über 180 Minuten das Tor nicht treffen. Damit blieb den Grün-Weißen ein versöhnlicher Saisonabschluss verwehrt.

SV Piskowitz – Grün-Weiß Horka 1:0

Aufstellung Horka:

Zschornack, Betka, Schäfer, Bensch, Noack, Jurk (Schmidt), Matjeschk, Dürlich, Mögel, K. Scholze, Handrick



Torschützenliste der Saison 2014

Hicka, Tomáš*	5 6
Šolta, Konrad	5
Domaška, Beno	4
Matješk, Daniel	2
Bjeňš, Rafael	2
Handrik, Danko	1
Młynk, Rico	1
Bjarš, Tomáš	1
Dyrlich, Dominik	1
Nowak, Michał	1
Mögel, Roman	1

* bei gleicher Anzahl von Toren entscheidet das höhere Alter



Spiel	Datum	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Ergebnis
1.	02.05.2014 18.30 Uhr	Grün-Weiß Horka	SC Kleinhänchen	3:2
2.	09.05.2014 18.30 Uhr	Grün-Weiß Horka	SG Crostwitz	2:1
3.	31.05.2014 18.30 Uhr	PSK Union Prag	Grün-Weiß Horka	3:3
4.	06.06.2014 18.30 Uhr	Grün-Weiß Horka	Sokoł Ralbitz	1:0
5.	13.06.2014 18.30 Uhr	Grün-Weiß Horka	SV Ringenhain	0:4
6.	20.06.2014 18.30 Uhr	Grün-Weiß Horka	Blau-Weiß Neschwitz	3:3
7.	27.06.2014	Sokoł-Turnier in Crostwitz		5. Platz
8.	11.07.2014 18.30 Uhr	SC Kleinhänchen	Grün-Weiß Horka	2:1
9.	22.08.2014 18.30 Uhr	SV Kleinwelka	Grün-Weiß Horka	1:0
10.	05.09.2014 18:00 Uhr	SV Ringenhain	Grün-Weiß Horka	1:2
11.	12.09.2014 18:00 Uhr	Blau-Weiß Neschwitz	Grün-Weiß Horka	2:1
12.	26.09.2014 18:00 Uhr	Sokoł Ralbitz	Grün-Weiß Horka	3:2
13.	10.10.2014 18:30 Uhr	SG Nebelschütz	Grün-Weiß Horka	1:4
14.	31.10.2014 17:30 Uhr	SV Sankt Marienstern	Grün-Weiß Horka	4:2
15.	07.11.2014 18:30 Uhr	SV Piskowitz	Grün-Weiß Horka	1:0

5 Siege | 2 Unentschieden | 7 Niederlagen | 28 eingesetzte Spieler

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	Anzahl der Spiele	Tore
Bedrich, Andreas	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x			12	
Bensch, Rafael	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	14	2
Betka, Clemens														x	x	2	
Bjarsch, Thomas			x		x	x	x	x	x	x	x	x	x			10	1
Buder, Guido	x	x	x	x	x	x			x			x	x			9	
Domaschke, Benno	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x			12	4
Dubau, Daniel																0	
Dürlich, Dominik							x	x	x	x	x	x	x	x	x	9	1
Handrick, Danko	x	x	x	x										x	x	6	1
Heine, Andreas			x	x		x		x	x		x					6	
Hitzke, André			x	x	x						x					4	
Hitzke, Thomas	x	x	x	x		x	x			x	x		x	x		10	5-6
Jurk, Andreas		x	x	x		x		x	x						x	7	
Kindermann, Matthias		x		x	x	x	x									5	
Kreuz, Stefan											x					1	
Mark, Martin	x	x	x	x	x		x	x		x	x	x	x	x		12	
Matjeschk, Daniel	x	x	x	x	x	x		x	x		x	x	x		x	12	2
Mikwauschk, Tobias																0	
Mögel, Roman				x								x	x	x	x	5	1
Müller, Rico	x	x	x	x	x				x	x	x			x		9	1
Noack, Michael													x	x	x	3	1
Raabe, Sven		x														1	
Robel, Rafael		x		x	x		x	x	x		x					7	
Schäfer, Andreas		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	13	
Schäfer, Michael								x								1	
Schmidt, Alexander	x		x	x		x	x		x	x	x		x	x	x	11	
Scholze, Christian	x	x							x	x		x	x			6	
Scholze, Konrad	x	x		x	x	x			x		x	x		x	x	10	5
Scholze, Rainer			x	x	x	x	x		x	x		x		x		9	
Zschornack, René	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	14	



Torschützenkönig/Torgefährlichster Mittelfeldspieler



Thomas Hitzke